



universität  
wien

Eva Horn

Zukunft als Katastrophe



Schauen Sie sich die Welt von heute an. Ihr Haus, Ihre Stadt. Die Umgebung, das Pflaster, auf dem Sie stehen, der Erdboden darunter. Lassen Sie alles, wie es ist, aber nehmen Sie die Menschen aus dem Bild heraus. **Löschen Sie uns einfach aus. Was bleibt?** Wie würde die Natur reagieren, wenn sie plötzlich vom Einfluss des Menschen befreit wäre?

Alan Weisman: Die Welt ohne uns. Reise über eine unbevölkerte Erde, München 2007.

- Claus Leggewie/Harald Welzer, *Das Ende der Welt, wie wir sie kannten. Klima, Zukunft und die Chancen der Demokratie*. Frankfurt: Fischer 2009
- Jared Diamond, *The Ends of the World as We Know Them*. In: *New York Times* vom 1. Januar 2005
- Immanuel Maurice Wallerstein, *The End of the World As We Know It. Social Science for the Twenty-First Century*. Minneapolis: University of Minnesota Press 1999
- Daniel Wojcik, *The End of the World as We Know It. Faith, Fatalism and Apocalypse in America*. New York University Press 1997
- Marc Steyn, *America Alone. The End of the World as We Know It*. Washington: Regnery 2006.

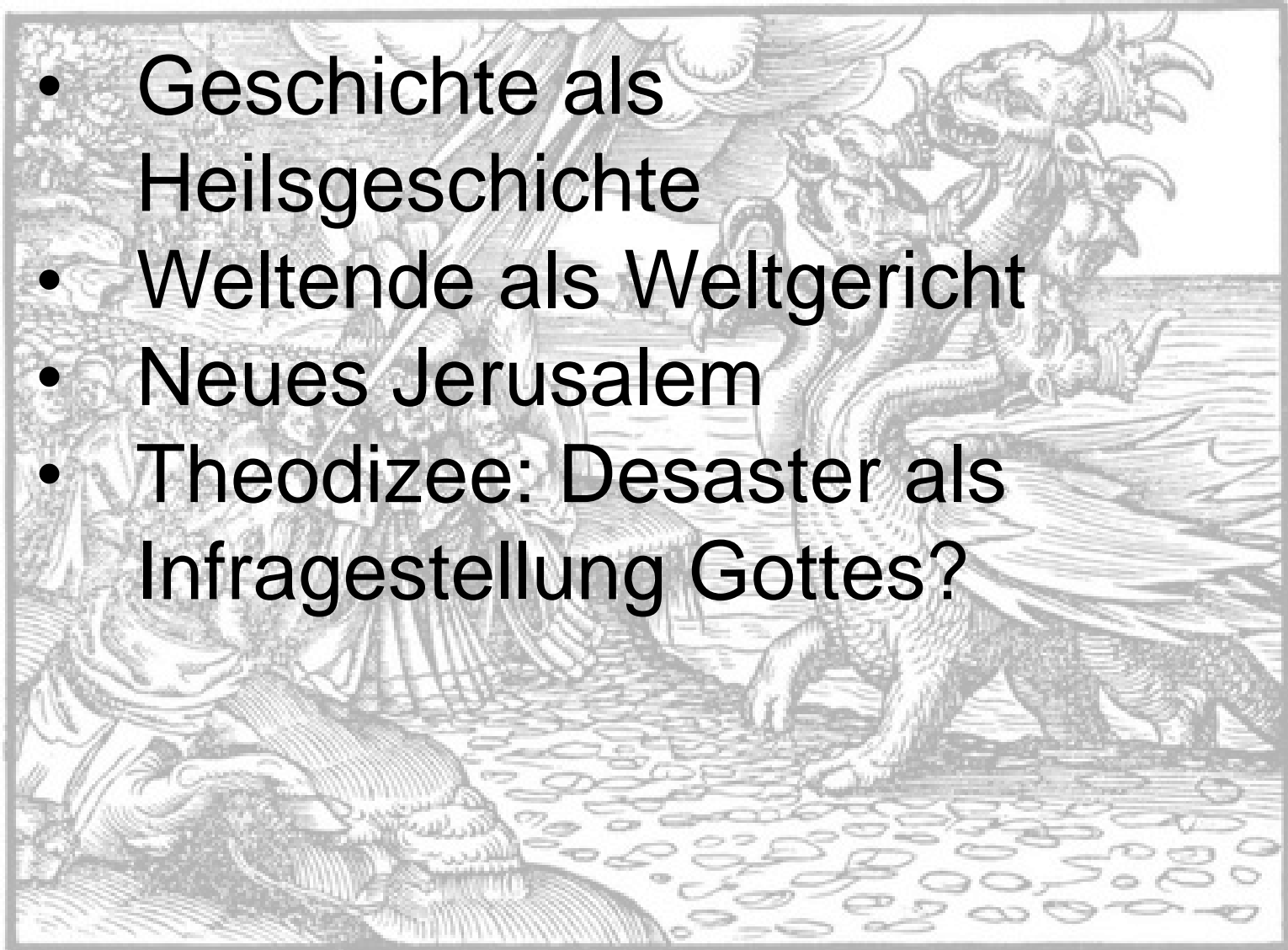
- I. Geschichte des Katastrophendenkens
- II. Aktuelles Katastrophenbewußtsein
- III. Warum sind Fiktionen wichtig?

# Johannes-Apokalypse (Illustration der Luther-Bibel, Apk. 13)



# Klassische Apokalypse

- Geschichte als Heilsgeschichte
- Weltende als Weltgericht
- Neues Jerusalem
- Theodizee: Desaster als Infragestellung Gottes?





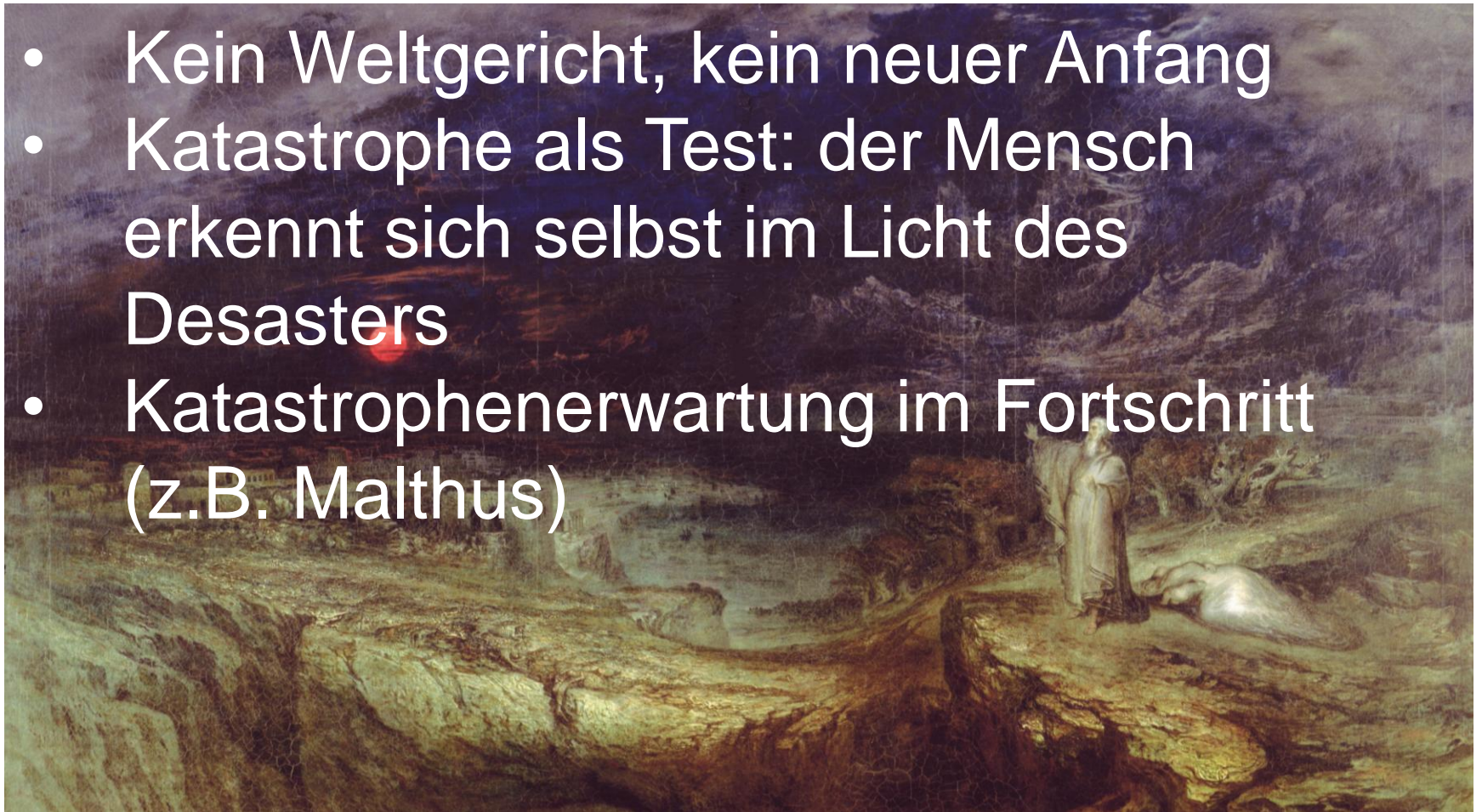
# John Martin: The Last Man (1849)





# Die Säkularisierung des Desasters

- Kein Weltgericht, kein neuer Anfang
- Katastrophe als Test: der Mensch erkennt sich selbst im Licht des Desasters
- Katastrophenerwartung im Fortschritt (z.B. Malthus)



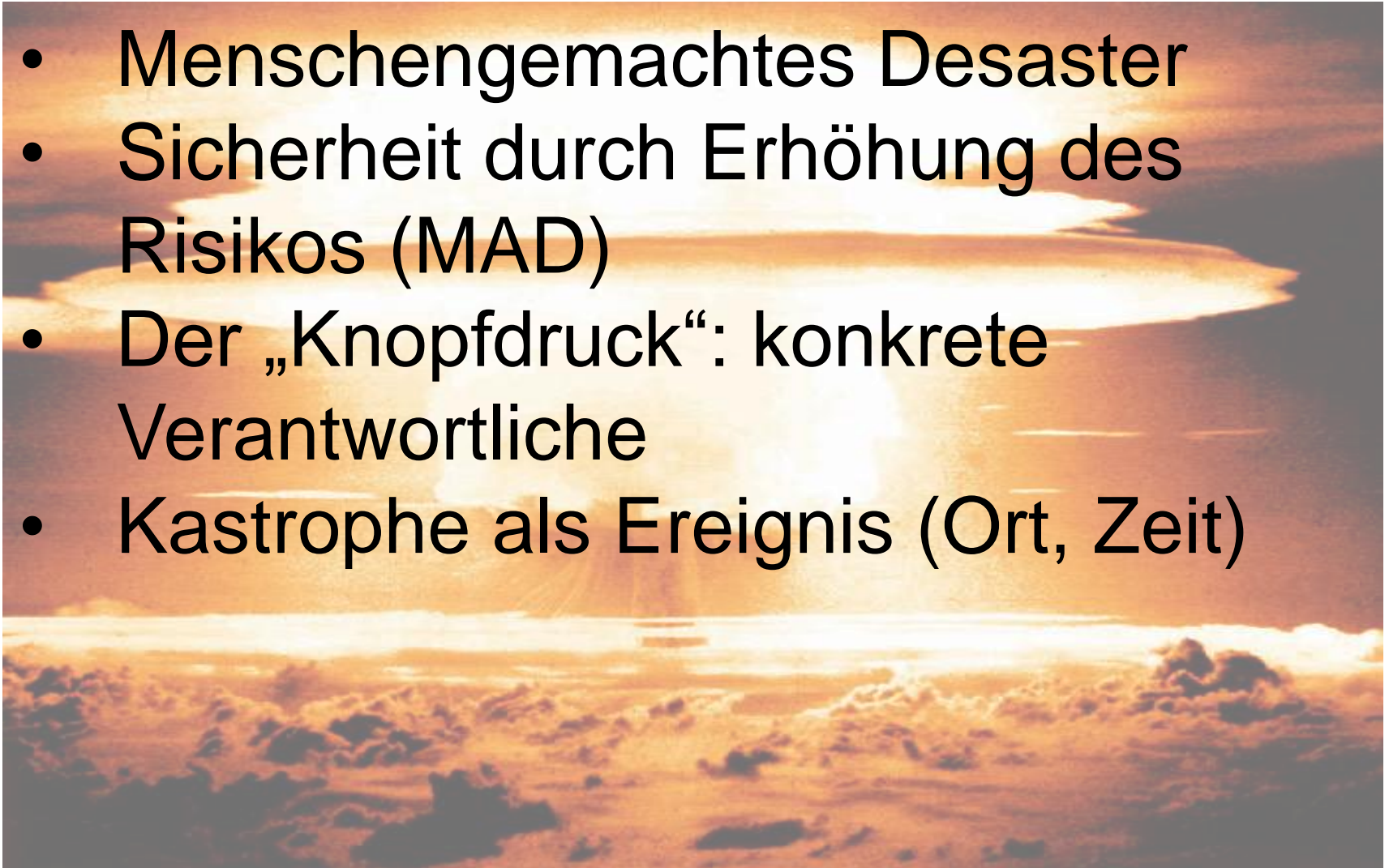
# Castle Bravo Atomtest, Bikini Atoll, 1.3.1954





# „Die Bombe“

- Menschengemachtes Desaster
- Sicherheit durch Erhöhung des Risikos (MAD)
- Der „Knopfdruck“: konkrete Verantwortliche
- Katastrophe als Ereignis (Ort, Zeit)



- I. Geschichte des Katastrophendenkens
- II. Aktuelles Katastrophenbewußtsein
- III. Warum sind Fiktionen wichtig?

# HOW TO: **Survive** *(almost)* **ANYTHING**

**8 Black Swans\***: It's the one-year anniversary of the financial meltdown, **\*a low-probability, high-impact event** or "black swan" that hardly anybody thought about ahead of time. Well, we've been thinking. In the spirit of not getting caught off guard again, we uncovered a few more never-say-never scenarios. Don't say we didn't warn you.



#### **A Tsunami Hits the Northwest**

Could a 680-mile fault line running off the West Coast unleash a 2004-scale tsunami right here at home?



#### **Drought: West Runs Dry**

The American West is drying up fast. And the next megadrought may bring on the Super Dust bowl.



#### **An Avalanche Strikes...Inbounds!**

Will climate change bring more slides to a ski area near you?



#### **Megafires Ignite the Backcountry**

Wildfires have become ever more unpredictable. Could big blazes turn into a common hiking hazard?



#### **A Pandemic Traps You Overseas**

Swine flu? Pffft. Epidemiologists are bracing for a far more lethal bugâone that'll stop global travel in its tracks.



#### **The Power Grid Crashes**

America's power supply is primed for an end-of-days blackout.



# Katastrophe ohne Ereignis

- Vielfalt von Szenarien: Dürre, Überschwemmungen, Ressourcenkrisen, Umweltdesaster, Klimawandel, Groß-Unfälle, Extremwetter, Pandemien, Überbevölkerung ...
- Keine Verantwortlichen – viele Verantwortliche
- Kein Ort, kein Zeitpunkt

# Beispiel Klimawandel

## Wissen $\neq$ Handeln

„Unsere Aufgabe ist es nicht, die Klimawissenschaft von der Last der politischen Einflussnahmen zu befreien. Im Gegenteil: wir müssen den Modellen folgen, mit denen die Klimatologen es geschafft haben, die *ganze Welt* in den Blick zu nehmen. Nach diesem Vorbild müssen wir anfangen, dasselbe zu tun: **eine politische Instanz versammeln, die in der Lage wäre, die Verantwortung für den sich wandelnden Zustand der Erde zu übernehmen.**“

Bruno Latour: *Waiting for Gaia*, Vortrag London 2011.

- I. Geschichte des Katastrophendenkens
- II. Aktuelles Katastrophenbewußtsein
- III. Warum sind Fiktionen wichtig?

# Cormack McCarthy: The Road (2006), Bild aus der Verfilmung 2009



# Traditionelle Vorstellungen von Fiktionen

- Fiktionen als Indikatoren des kollektiven Bewusstseins
- Disaster-Fiktionen: Unterhaltung oder Alarmismus?



# Vorschlag

- Fiktionen als Konkretisierungen möglicher Katastrophen-Szenarien
- Disaster-Szenarien als Prophezeiungen verstehen

„Wir müssen anfangen zu glauben, was wir wissen.“

(Jean-Pierre Dupuy: Pour un catastrophisme éclairé, 2004 )